



VON THOMAS BERGMANN  
FOTOS: MANFRED MÜNCH, OLIVER GARLT  
GRAFIK: ALEXANDER SCHLEICHER

# ASK 23

Der äußerst erfolgreiche Schulungsdoppelsitzer ASK 21 aus Poppenhausen weckte in vielen Vereinen den Wunsch, den Flugschülern statt der K8 einen Einsitzer aus GFK mit ähnlichen Flugeigenschaften für die weiterführende Ausbildung zur Verfügung zu stellen. An deren Stückzahlen konnte Rudolf Kaiser mit der ASK 23, seinem letzten Entwurf, aber nicht mehr anknüpfen.

Seit der Kombination des Doppelsitzers K7 mit dem Einsitzer K8 bewährte sich dieser Ansatz für die Alexander Schleicher Segelflugzeugwerke und schlug sich auch in entsprechenden Stückzahlen nieder.

Die auch von Rudolf Kaiser zur ASK 13 entworfene ASK 18 war mit 48 Stück nicht so erfolgreich, was sicher auch an der Langlebigkeit der mehreren hundert K8 in den Clubs lag. Von der ASK 23 konnten immerhin wieder 153 Stück verkauft werden.

Kaiser kürzte den Rumpf der seit 1979 verkauften ASK 21 um den Rücksitz und beschränkte sich bei Spannweite, festem Fahrwerk und nicht vorhandenen Wölbklappen auf die Rahmenbedingungen der Clubklasse. Alle Sicherheitsmerkmale des Doppelsitzers und das Bugradfahrwerk mit großem Haupttrad im Schwerpunkt wurden auf den Einsitzer übertragen. Allerdings klappte der Instrumentenpilz mit der Haube nach oben, was bei der ASK 21 erst 1984 eingeführt wurde. Im Oktober 1983 fand der

Erstflug des neuen Schulungsseglers statt, von dieser ersten Version brachte Alexander Schleicher Flugzeugbau 51 Stück an den Mann.

Das geräumige Sicherheitscockpit im Rumpf aus GFK-Wabensandwich passt auch für lange und breite Piloten und bekam mit

Ausnahme eines anderen Trimmhebels das gleiche Layout wie die große Schwester. Auch das T-Leitwerk mit automatischem Anschluss und die manuellen Anschlüsse der Querruder und Bremsklappen entsprechen dem von der ASK 21 gewohnten Standard.



Die GFK-Flächen in Doppeltrapezform bestehen aus Schaum-Sandwichschalen und verzichten auf die negative Flügel Pfeilung des Doppelsitzers, die dazu dient, dem hinten Sitzenden bessere Sicht- und Sitzverhältnisse zu bieten. Auch Leitwerke und Ruder sind in Glasfaser-Sandwich gefertigt. Nach oben ausfahrende Schempp-Hirth-Luftbremsen und relativ hoch angesetzte Flächen erhöhen die Sicherheit bei Außenlandungen und nach unten gezogene Flügelenden reduzieren die Gefahr von Beschädigungen. Die mit 12,9 m<sup>2</sup> recht große Flügelfläche reduziert die Flächenbelastung auf Kosten der Gleitleistung, die mit einer Gleitzahl von 34 etwas unter der der ASK 21 liegt. Im Schnellflug über 130 km/h verliert die ASK 23 überdurchschnittlich an Höhe, dafür steigt sie auch in schwacher Thermik sehr gut.

Für sehr schwere Piloten ist die erste ASK 23 mit bis zu 140 Kilogramm Zuladung einer der wenigen legal nutzbaren Einsitzer. Bei der ASK 23B reduzierte Kaiser dann die Cockpitzuladung auf 120 Kilogramm und das Gesamtgewicht auf 360 Kilogramm, um die mögliche Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren und zusätzliche Reserven bei der Festigkeit zu gewinnen. Außerdem wurden größere Bremsklappen verbaut. Von dieser Variante wurden dann bis Juli 2001 102 Stück gefertigt. Mit einer großen Änderung (TM 3) können auch Flugzeuge der ersten Serie zur B umgerüstet werden. Beide sind für einfachen Kunstflug zugelassen.

In seiner Schleicher-Bibel „Rhön-Adler“ beschreibt Peter F. Selinger auch die Überle-

gungen von Rudolf Kaiser, die ASK 23 im Jahr 1989 in die Ausschreibung für die Weltklasse zu bringen, was letztendlich aber daran scheiterte, dass die Anpassungen an die Vorgaben dafür, besonders die Redu-

zierung von Länge und Spannweite, kein konkurrenzfähiges Flugzeug für die Clubklasse mehr ergeben hätten, so dass die Firma Alexander Schleicher sich bewusst aus dieser Planung zurückzog.

### Technische Daten

Typ	ASK 23 (ASK 23B)
Spannweite	15,00 m
Länge	7,05 m
Flügelfläche	12,9 m <sup>2</sup>
Flügelstreckung	17,4
Profil	Wortmann FX 61-168 und FX 60-126
Leergewicht	240 kg
Max. Pilotengewicht	140 kg (120 kg)
Max. Startgewicht	380 kg (360 kg)
Max. Lastvielfaches	bis 145 km/h: +5,3g/-2,65g linear sinkend bis 215 km/h: +4,0g/-1,5g
Max. Flächenbelastung	27,9 kg/m <sup>2</sup>
Min. Geschwindigkeit	64 km/h
Max. Geschwindigkeit	215 km/h
Max. Startgeschwindigkeit	Winde 125 km/h / F-Schlepp 145 km/h
Min. Sinken	0,66 m/s bei 74 km/h
Gleitzahl	34 bei 90 km/h
Gebaute Stückzahl	153 Stück (davon 102 ASK 23B)
Gebaut seit	1983 bis 2001

### Hersteller

Alexander Schleicher GmbH & Co.  
Segelflugzeugbau  
Alexander-Schleicher-Straße 1  
36163 Poppenhausen  
[www.alexander-schleicher.de](http://www.alexander-schleicher.de)  
E-Mail: [info@alexander-schleicher.de](mailto:info@alexander-schleicher.de)

